

Einreichendes Amt/Sachgebiet: Stadtratsfraktion
Bearbeiter: AfD-Fraktion

Drucksache-Nr. 41-25

Beschlussvorlage

Ausschuss	Datum	Ö	NÖ	genehmigt	genehmigt mit Änderung	abgelehnt
VWFA	11.09.25		X			
STR	25.09.25	X				

TA	VWFA	Stadtrat
<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>

Anzeige-/ Genehmigungsbehörde:
Gesetzliche Grundlage der Anzeige-/Genehmigungspflicht:
Die Übereinstimmung der Satzung mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird bestätigt:
_____ Unterschrift Amtsleiter

Beteiligte Ämter und Sachgebiete: **siehe Stellungnahme der Verwaltung**

Beflaggung von Dienstgebäuden

Der Stadtrat beschließt:
Dienstgebäude und Liegenschaften der Stadt Delitzsch sind, soweit ein Fahnenmast vorhanden ist, ganzjährig mit der Nationalflagge zu beflaggen.

Beratungsergebnis

Beschlussgremium: Stadtrat						Sitzung am: 25.09.2025	Legende STR Stadtrat SKS Schule, Kultur, Soziales TA Technischer Ausschuss VWFA Verwaltungs- und Finanzausschuss
Einstimmig	Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit	abweichender Beschluss (Rückseite)	

Fortsetzungsblatt zur Drucksache		Seite 2
41-25		

Begründung/Sachdarstellung:

Die deutsche Bundesflagge mit den Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold (Art. 22 Abs. GG) ist neben der Nationalhymne das wesentliche Symbol für die freiheitliche demokratische Tradition der Bundesrepublik Deutschland. Sie dient der Identifikation der Bürger mit ihrem Staat. Schwarz-Rot-Gold sind nicht zuletzt die Farben der deutschen Freiheit. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts ist Schwarz-Rot-Gold zu einem Symbol der politischen Opposition gegen die durch die Restauration wiedererstarke Herrschaft der Fürsten in Deutschland geworden. Der Nationalbewegung ist es immer um Einigkeit, Recht und Freiheit gegangen. Die Nationalversammlung in Weimar hat diese Tradition aufgenommen und Schwarz-Rot-Gold nach dem Ende des Kaiserreichs bewusst zur Flagge der ersten demokratischen Republik gemacht. Aus diesem Grund hatten die Nationalsozialisten 1933 nichts Eiligeres zu tun gehabt, Schwarz-Rot-Gold als nationales Symbol wieder abzuschaffen. Die Entscheidung der Bundesrepublik Deutschland zur Farbgebung der schwarz-rot-goldenen Flagge stellt gewollt in der Kontinuität des ersten demokratischen Staatswesens auf deutschem Boden.

Die Präsenz der deutschen Bundesflagge im öffentlichen Raum unterstreicht symbolisch die Bedeutung unserer demokratischen Verfassung als Garant für Einigkeit und Recht und Freiheit.

Die Herausforderungen und Zumutungen der letzten Jahre sind für unsere Bürger und unsere Gesellschaft zunehmend zu einer Zerreißprobe geworden. Im Angesicht wirtschaftlicher, sozialer, politischer und zunehmend auch wieder religiöser Differenzen wächst die Gefahr des Verlustes des gesellschaftlichen Zusammenhaltens. Umso wichtiger ist das Herausstellen der verbindlichen Elemente, die Zugehörigkeit zu einer Nation, einer Schicksals- und Bekenntnisgemeinschaft, ruhend auf einem allgemeinen anerkannten Wertekanon einer verfassten freiheitlichen und demokratischen Grundordnung.

Daher gilt es, diese auf allen politischen Ebenen wieder zu stärken, um Gemeinsinn, Solidarität und vor allem auch die grundgesetzliche Werteordnung positiv erkenn- und greifbar zu machen, damit sich die Bürgerschaft zu ihr bekennen und sich fremde Menschen in sie hinein integrieren können. Eine Maßnahme dazu kann die in diesem Antrag geforderte dauerhafte Beflaggung sein. Zudem wird durch einen im Alltag deutlich sichtbare Beflaggung der Umgang mit unseren Nationalsymbolen eine dringend notwendige Normalisierung erfahren.

Aufgrund der Richtlinien des Beflaggungserlasses der Landesregierung des Freistaates Sachsen (VwV Beflaggung vom 18. September 2013 (Sächs ABl. S. 979), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 30. Dezember 2023 (Sächs ABl. SDr. S. S 241) sollten Kommunen; wie auch Delitzsch, in eigener Zuständigkeit über eine dauerhafte Beflaggung ihrer Dienstgebäude und Liegenschaften entscheiden. Dies gilt auch für die Schulen in kommunaler Trägerschaft.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der AfD-Fraktion

Anlage 2: Stellungnahme der Verwaltung

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 2 von 2
--------------------------------	---------------